



Langen, 28. Februar 2013

Schreiterfenster Segen für Albertus Magnus

Unterstützung durch Ehrenbürger Pitthan und Bürgerstiftung

Die katholische Kirchengemeinde Sankt Jakobus freut sich über zwei Fenster, die der Langener Glaskünstler Professor Johannes Schreiter für die Sankt-Albertus-Magnus-Kirche gestaltet hat. Mit einem Format von jeweils 190 mal 320 Zentimeter wurden sie vor kurzem über den Eingangstüren an der Westwand der Kirche eingesetzt. Zur Finanzierung hat auch die Bürgerstiftung Langen mit einem Be-

trag von exakt 2187,77 Euro beigetragen. Das Geld stammt aus Spenden, die der Stiftung anlässlich des 70. Geburtstags des früheren Bürgermeisters und Ehrenbürgers der Stadt, Dieter Pitthan, zugeflossen sind.

Mit den bereits vorhandenen Kirchenfenstern von Johannes Schreiter und Georg Meist-



Pfarrer Heiner Döll (links) freut sich über die beiden Schreiterfenster, die der Sankt-Albertus-Magnus-Kirche einen besonderen Glanz verleihen. Finanzielle Unterstützung leistete die Bürgerstiftung Langen, hier vertreten durch Kirk Reineke (rechts) und Uwe Daneke (Dritter von rechts) vom Stiftungsvorstand, dank einer „Geburtstagsspende“ des früheren Bürgermeisters und Ehrenbürgers Dieter Pitthan.

Foto: Sorger/Stadt Langen

Magistrat der Stadt Langen

Stadtkommunikation

Südliche Ringstraße 80, 63225 Langen (Hessen)

Ihr Ansprechpartner für diese Presseinformation: Roland Sorger

Telefon: 06103 203-125 • Fax: 06103 203-49125 • rsorger@langen.de

www.langen.de



ermann ist die Kirche Sankt Albertus Magnus bereits ein herausragender Standort moderner Glasmalerei. Das künstlerische Ensemble wird nun durch die beiden neuen Schreiter-Werke vervollständigt. Sie fügen sich hervorragend in den von Architekt Johannes W. M. Kepser entworfenen und im Jahr 1985 vollendeten Kirchenbau ein.

„Das durch die neuen Westfenster einfallende Licht erfüllt die Kirche mit einem zarten und harmonischen Farbenspiel und schenkt dem sakralen Raum eine beruhigende und meditative Atmosphäre“, sagt Pfarrer Heiner Döll. Die für große Kirchen wie die Dome in Mainz und Augsburg oder das Ulmer Münster angelegte Glasmalerei von Johannes Schreiter habe eine tiefe religiöse Aussagekraft.

Die beiden Fenster seien nicht nur ein freudiges Ereignis für die Kirchengemeinde, sondern leisteten auch einen wichtigen Beitrag zum künstlerischen Bestand „in unserer Glaskunststadt Langen. Wir können nun in unmittelbarer Nähe zum Glaskunstmuseum in der Neuen Stadthalle in unserer Kirche sowohl ein Fenster aus der mittleren Schaffensphase (1985) als auch Arbeiten aus dem reifen Werk von Professor Schreiter zeigen. Dies dürfte für sein sakrales Schaffen einmalig sein.“ Einen besonderen Dank richtete Döll an den ehemaligen Bürgermeister Pitthan für dessen großzügige Bereitschaft, das Projekt aus dem Erlös seiner Geburtstagsfeier über die Bürgerstiftung zu unterstützen.

Am Sonntag, 3. März, weiht die Sankt-Jakobus-Gemeinde die beiden Fenster mit einem Vespere Gottesdienst ein. Beginn ist um 15.30 Uhr.